

Ständige Konferenz der Gesamtmitarbeitervertretungen und

**Gesamtausschüsse
im Bereich der EKD
(StäKo)**

**Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeiter-
vertretungen/Gesamtausschüsse im Bereich des Diakonischen
Werkes der EKD (BuKo)**

**ver.di Bundesver-
waltung, FB 03,
Fachgruppe Kirchen, Diakonie und Caritas**

Pressemitteilung

12.1.06

Am 11.1.06 trafen sich zum 3. Mal die DienstnehmervertreterInnen aus den Arbeitsrechtli-chen Kommissionen (ARKen) der verfassten Kirchen und der Diakonie im Bereich der EKD.

Die Dienstnehmerseite in den ARKen fordert die Übernahme des TVöD, mit dem der BAT modernisiert wurde. Der BAT ist auch die Grundlage für die kirchlichen Arbeitsvertrags-grundlagen.

Die TagungsteilnehmerInnen begrüßten den Beschluss der ARK Baden, den TVöD mit Überleitungsregelungen für die Beschäftigten der badischen Landeskirche und der Diakonie zu übernehmen.

Ein Kollege aus den katholischen Spitzengremien der Mitarbeiterseite, ZentralKODA und BAG MAV, berichtete, dass inzwischen in der Mehrzahl der Bistümer der TVöD angewendet wird.

Die Dienstnehmerseite im Bereich der EKD vertritt die Auffassung, dass mit dem TVöD eine notwendige Modernisierung des kirchlichen Arbeitsvertragsrechts erfolgt, die die Interessen aller in angemessener Weise berücksichtigt.

Die Übernahme dieser Tarifreglung bietet die Chance einer neuen Leitwährung für eine faire Wettbewerbsordnung.

Eine weitere Zersplitterung und zunehmende Anwendung des ersten Weges durch eigenmächtige betriebliche Regelungen oder Rechtsverordnungen von Kirchenleitungen wie aktuell in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz werden abgelehnt. Damit wird die Glaubwürdigkeit des 3. Weg weiter ausgehöhlt.

Entschieden zurückgewiesen wurde die Absicht der EKD, eine von der Dienstgeberseite selbstgestrickte „KAO.EKD“ (Kirchliche Arbeitsvertragsordnung der EKD) in den ARKen durchzusetzen. Ein solches Vorgehen entspricht nicht einem Verhandlungsklima auf gleicher Augenhöhe, das von den DienstnehmervertreterInnen eingefordert wird.

Die DienstnehmervertreterInnen planen gemeinsam Aktionen zur Durchsetzung ihrer Forde-rungen

Kontaktpersonen:

StäKo: Reinhard Haas, Tel. 07461 / 3904, Fax 07461 / 160104, Mobil 0170 / 2153953, Reinhard.Haas@LakiMAV.de

BuKo: Michael Heinrich, Tel. 05305 / 2602, Mobil 0171 55 30 555, buko-mh@t-online.de

Verdi: Renate Richter, Tel. 030/69 56-1842, Mobil 0177 45 978 42, renete.richter@verdi.de